



Hallo, ich bin Hala.

Ich möchte erzählen, wie mein Leben in Deutschland ist und wer mir bis jetzt alles in dieser schwierigen Situation geholfen hat. Ich hätte nie im Leben gedacht, dass ich einmal nach Deutschland kommen würde.

Als ich nach Deutschland kam, hatte ich viele Probleme und brauchte wirklich Hilfe. Alles war neu und anders: Das Leben, die Traditionen und vor allem wegen der fremden Sprache hatte ich Schwierigkeiten über meine Probleme zu reden. Da ich kein Deutsch konnte, habe ich Englisch gesprochen. Ich hatte keine andere Wahl.

Viele Menschen haben mir in der letzten Zeit wirklich sehr geholfen, wie zum Beispiel meine Lehrer oder auch unsere Nachbarin.

Bei einigen Problemen kann mir leider keiner helfen - wie zum Beispiel bei Heimweh, beim Vermissen meiner alten Freunde, oder bei der Sehnsucht nach meinem alten Leben generell.

Meine Eltern haben mir die ganze Zeit geholfen und haben mir erklärt, dass es schwierig ist zu 100 Prozent glücklich zu sein. Wenn wir in Syrien geblieben wären, dann wären wir vielleicht gestorben oder könnten nicht zur Schule gehen.

In der Schule lerne ich viel für meine Zukunft und viele Mitschüler und Frau Mücke helfen mir dabei. Das finde ich toll.

Mein einziges Problem ist jetzt die Sprache, aber ich will nicht aufgeben. Ich lerne fleißig und das ist anstrengend für mich. Aber wenn ich jetzt hart arbeite, wird mein Leben später besser.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo! Mein Name ist Shafaa.

Als ich nach Deutschland kam, war vieles für mich neu. Ich wollte unbedingt in die Schule gehen. Frau Mücke hat mir dabei geholfen: Sie hat mir einen Platz auf dem Comenius-Gymnasium besorgt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich fühle mich dort wohl und lerne viel.

Auch die Caritas hat meiner Familie viel geholfen.

In der Schule haben mir Lehrer und Lehrerinnen geholfen. Insbesondere Herr Koch erklärt mir viel in der deutschen Grammatik. Das hilft mir sehr.

Meine Eltern erklären mir das Leben. Schule und Lernen sind wichtig für das Leben. Das sagen meine Eltern immer wieder. Ich danke für Ihre Unterstützung.

Mein Problem ist jetzt die deutsche Sprache. Ich muss viel lernen und habe daher leider wenig Freizeit.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo! Ich bin Shahd.

Ich möchte mich zunächst bei meinen Lehrern Frau Brunstein, Herrn Koch, Frau Clemens, Herrn Fondermann und Herrn Boßmeyer und Frau Wannagat bedanken. Sie bringen mir Deutsch bei und so kann ich schon etwas schreiben und sprechen. Ich hatte viele Probleme in Deutschland, aber das größte Problem ist die Sprache. Am Anfang hatte ich Angst mit anderen auf Deutsch zu sprechen, daher war es für mich schwierig, Freunde zu finden.

Meine Eltern haben mir insbesondere auf der Flucht nach Deutschland geholfen. Dafür bin ich sehr dankbar.



Ich komme aus einem Land, das
tiefe Wunde in sich birgt.
Wunden, die nicht heilen wollen.
Weit weg von hier, hinter den Bergen des Hindukusch,
in einem schönen Tal, im Herzen Asiens,
lag einst eine Stadt aus tausend und einer Nacht.
Nun ist dies eine Stadt, in der die Menschen
das Wort Frieden nicht mehr kennen und sagen:
Frieden ist ein Ort fernab von hier
Frieden ist ein Wort, welches uns nicht geläufig ist.
Frieden ist ein Wunsch, geschrieben in den Sternen.
Frieden ist ein Traum, der nicht wahr wird.
Frieden ist ein Wind, der hier nicht weht...
In meinem Land sind die Augen voller Tränen.
In den Augen der Menschen verbirgt sich das Elend des Krieges.
Ihre Augen sind ein Spiegel der Zeit, die man nicht verleugnen kann.
Eine Zeit, die schlimmer hätte nicht kommen können.
Eine Zeit, in der der Tod allgegenwärtig ist.
Eine Zeit ohne Erbarmen, ohne Rücksicht, ohne Gefühle.
Eine Zeit voller Trauer, voller Leid, voller Schmerz.
Ich komme aus dem Land der Mienen,
Wo man keine Blumen kennt.
Ich komme aus dem Land der Krüppel,
Wo man das Lachen nicht sieht.
Ich komme aus dem Land der Waisen,
wo man die Freude vermisst
Ich komme aus dem Land des Feuers,
In dem kein Fluss mehr fließt..

Quelle: <https://ask.fm/SadiaSpesely/best>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo! Ich heiße Hanni.

Ich komme aus Syrien. Ich bin vor zwei Jahren nach Deutschland gekommen. Wir haben auf der Flucht viel gehungert und hatten Angst. Wir waren glücklich aber sehr müde, als wir in Deutschland ankamen. Wir sind nach Deutschland gekommen, weil in Syrien Krieg ist. Am Anfang hat uns Frau Mücke viel geholfen. Meine Familie hatte ein Problem, weil zwei meiner Brüder einen Platz im Kindergarten finden mussten. Außerdem haben wir ein Problem, weil wir keine große Wohnung oder ein Haus in Deutschland gefunden haben. Wir leben in einer kleinen Wohnung, die außerdem nass ist. Wir brauchen Hilfe um eine entsprechende Wohnung zu finden.

Ich möchte insbesondere für den guten Empfang in Deutschland danken. Vielen Dank auch an unsere Lehrer am Comenius-Gymnasium.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Hallo! Ich bin Dalav.



Erasmus+

Auf meiner Flucht habe ich viele Sachen erlebt und gesehen. Viele Menschen hatten Hunger und nichts zu essen. Es war sehr kalt und wir mussten auf dem Boden schlafen. Wir mussten mit schweren Sachen laufen, insbesondere nachts. Leider hatten wir bis jetzt noch nicht viel Hilfe. Unser Haus ist nicht ganz fertig und es geht uns nicht wirklich gut.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo, ich bin Lidia.

Ich komme aus Syrien. Ich bin in Aleppo geboren und 16 Jahre alt. Ich bin im Jahr 2015 nach Deutschland geflohen. Ich habe früher nie daran gedacht, dass ich einmal in Deutschland leben würde. Ich dachte nicht, dass ich eines Tages meine Schule in Syrien verlassen müsste.

Ich bin mit meinem Onkel nach Deutschland gekommen. Es war sehr schwierig ohne meine Eltern zu sein, die ich auf der Flucht in der Türkei auf dem Meer aus den Augen verloren hatte.

Ich bin zunächst in München angekommen. Ich habe dort viele Menschen kennengelernt, die mir sehr geholfen haben.

Nach acht Monaten hat mir ein Richter geholfen, so dass ich zu meiner Mutter, die inzwischen in Datteln angekommen war, ziehen konnte. Zum Glück besuche ich jetzt das Comenius-Gymnasium. Dort habe ich noch einmal viele Leute kennengelernt. Auch hier haben mir Freunde und Lehrer sehr geholfen.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN
STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

**Unser ewiger Wunsch
nach Frieden**



Erasmus+

Ich bin Ruqia. Die Menschen hier sind höflich und freundlich. Sie haben mich gut behandelt und uns bei unseren ersten Schritten geholfen, z.B. beim Anträge stellen, Formulare ausfüllen, einer Wohnung und dem Schulbesuch.

Pünktlichkeit ist in Deutschland sehr wichtig. Die Züge und Busse fahren zuverlässig. Pünktlichkeit bedeutet für mich Respekt. Ich habe das Gefühl, dass in Deutschland Menschen mehr Respekt gezollt wird.

Es gibt endlich Sicherheit, ich kann in Ruhe schlafen, ohne Angst haben zu müssen, dass mich jemand töten will. Ihr lebt hier ein sorgenfreies Leben und wisst gar nicht, wie viel das bedeutet. Ich lebe jetzt in Datteln, einer kleinen schönen Stadt, und genieße es hier zu sein. Endlich habe ich das Gefühl, dass ich auch ein Mensch bin und kann leben, wie ich leben will.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo!

Ich bin Chayar und wurde in Aleppo geboren. Ich bin 13 Jahre alt und der Bruder von Lidia. Meine Mutter hat mir geholfen, so dass ich wieder mit meiner Familie zusammen zu leben kann. Nachdem wir in der Türkei getrennt wurden, konnte ich letztes Jahr endlich mit dem Flugzeug nach Deutschland kommen. Es ist schön, dass wir nun endlich wieder zusammen sind.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo!

Ich bin Hanady. Ich komme aus Syrien. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Auf der Flucht nach Deutschland war ich sehr müde, wir hatten viel Durst und Hunger. Als wir nach Deutschland kamen, war ich glücklich. Frau Mücke hat uns in der Schule geholfen. Wir haben immer noch Probleme mit unserer Wohnung.

Wir danken Deutschland für all die Hilfe.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Hallo!

Ich heiße Lava. Ich komme aus Syrien und bin 15 Jahre

alt. Ich bin im Jahr 2015 nach Deutschland geflohen. Unser Weg war sehr schwierig, weil wir nichts zu essen und trinken hatten und auf dem Boden schlafen mussten. Nach zwei Monaten auf der Flucht sind wir in Deutschland angekommen.

In der letzten Zeit haben mir vor allem meine Eltern geholfen. Auf der Flucht haben sie mir Mut gemacht. Dafür möchte ich mich bedanken.



Erasmus+



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II



Erasmus+

Hallo!

Ich bin Amin. Ich möchte

erzählen, wie mein Leben in Deutschland ist. Ich denke, dass eine große Hilfe für alle Menschen von Gott kommt. Einige Leute haben ein großes Herz und diese Leute helfen mir und anderen Flüchtlingen viel. Die meisten Menschen haben glücklicherweise ein großes Herz.

Außerdem möchte ich Frau Voss von der Caritas danken. Sie hat für mich und meine Familie Vieles organisiert.

Frau Dr. Richter und Frau Brunstein helfen mir in der Schule.